



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

LI. Die Markgrafen Johann und Otto verkaufen dem Kloster Lehnin das Dorf  
Netzem, im Jahre 1252.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

Anno Incarnationis Domini Millefimo Ducentesimo Quinquagesimo primo. Datum belticz, In festo beati sexti pape et martiris, Octauo ydus Augusti.

Aus dem Orig. des K. Sächs. Staats-Archives in Dresden.

**XLIX.** Herzog Albert und Herzog Johann von Sachsen und des letztern Gemahlin bestätigen die vorstehende Schenkung, im Jahre 1251.

Molendinum Gomenik prope Rostok cum piscina et aqua supra et infra, que aqua vulgariter Plana dicitur, usque ad pontem transpositum penes villam Trebegoz contulit monasterio pleno jure in perpetuum possidendum Bedericus Comes de Beltiz, ut memoria ejus et uxoris ejus Bertradis et omnium suorum progenitorum defunctorum perpetue peragatur, Alberto Duce Saxonie confirmante. Item Johannes Dux Saxonie et E. Ducissa confirmavit per proprias literas Anno 1251.

Altes Verzeichniß Lehniner Urkunden. — Gercken VII, 331.

Anm. Nach dem neuern Verzeichnisse gehören diese Bestätigungs-Urkunden in das Jahr 1260.

**L.** Die Markgrafen Johann und Otto verkaufen dem Kloster Lehnin das Dorf Krummensee, im Jahre 1251.

Villam Crummense cum omnibus suis atinentiis vendiderunt pro CL marcis Johannes et Otto, Marchiones, Anno 1251.

Altes Verz. Lehniner Urk. — Gercken VII, 328.

**LI.** Die Markgrafen Johann und Otto verkaufen dem Kloster Lehnin das Dorf Nagem, im Jahre 1252.

In deme Name der hylgen vnd vngescheiden dryualdicheit. Johann vnd Otto, syn bruder, von Godes Gnaden Marggreuen thu Brandenborch. Allen lüden thu ewygen tyden sint wy plichtig thuthulatende redelicke bede aller redelicke dyng van sacken der werdicheit vnser beuolen ambachtes. So ifs dat werdich vnd mogelick, dat wy geuen begerlicke vulbort dem recht werdigen begeringen deriennen, dy dy hofsam der geystlicheit louelich macket vnd vns dynen med sunderliken vlyte orer vvermüdeden jnnicheit. Hyr vmme dun wy wytlicken allen cristen lüden beyde gegenwordigen vnd thukomenden, dat wy vmme vnser sylen salicheit vnd loners willen der hemelfchen ruwe, deme lenynschen Closter vnd den bruderen, dy yn deme suluen Closter gode rydderschappen, dat dorp Netzem vorkoft hebben vor thwe hundert marck seueteyn marck münte med allem rechte yn acker, yn watern, yn wischen, yn weyden, yn holten, vnd yn allen andern thubehoringen, alse wy sy alfus lange gehadd hebben, vnd vnse vorvaren von olden



tyden beseten hebben, vthgenomen dat hegeholt, dat thu vns behöret. Dat desse schryft vnser vorkopinge yn thukomende tyden ane alle twyuel van allen lüden vngeferiget werde gehalten; so hebben wy sy laten stercken med vellinge vnser Ingefegele, darthu med nughastigen tügen, der Namen dyt sint: Johannes eyn Capelan van Luneborg etc. Dit is gelchyn nach Godes gebort twelfhundert Jar in dem twe vnd vestigsten Jare.

Aus dem Amtsbuche von Lehnin nach Schönemanns Abschrift.

LII. Markgraf Johann vereignet dem Kloster Lehnin zu den Dörfern Stolzenhagen und Arendsee das bei diesen vorgefundene Uebermaß, im Jahre 1252.

De superfluo agro in Stolzenhagen et Arntse, quem dedit et appropriavit istis villis Johannes Marchio Brandenburgensis Anno 1252.

Altes Verzeichniß Lehniner Urkunden. — Gercken VII, 333.

LIII. Die Markgrafen Johann und Otto verkaufen dem Kloster Lehnin Hebung von 7 Talenten von Gewässern, Wäldern und vom Krüge nebst 5 Hufen Landes und versprechen diesen Vertrag gegen etwaige Einsprüche des Erzbischofs von Magdeburg zu schützen, den 2. Juli 1252.

Johannes et Otto, dei gracia Marchiones Brandenburgenses, omnibus in perpetuum. Vniuersitati uestre tenore presentium innotescat, quod nos Abbati et monasterio in Lenin septem Talenta annua, que tam in aquis quam in Taberna necnon et in siluis, silua nobis tantummodo alta excepta, consistunt, cum quinque mansis cum omni iuris integritate, qua nos et progenitores nostri ea tenuimus, pro Centum marcis quinque minus uendidimus possidenda. Quod si dominus Magdeburgensis archiepiscopus hunc uenditionis nostre contractum conatus fuerit impedire et a nobis ut a predicto impedimento desistat prece uel precio non possit induci, equiuallencia bona monasterio recompenfabimus memorato uel ad sibi emptionis precium refundendum uolumus nos teneri et hoc presenti scripto publice protestamur. Huius rei testes sunt Johannes Capellanus de Luneborch, Heidenricus notarius, Petrus fificus, Heinricus prepositus, Gerardus de kercowe et frater eius Lodeuicuf, Albertus de Cocstede et frater eius Bose, Johannes de Bens, Johannes de Gothowe, alii quam plures. Acta sunt hec anno gracie M<sup>o</sup>. CC<sup>o</sup>. LII<sup>o</sup>. VI non. July, Indict. decima. Ut autem hec inconuulsis radicibus . . . . . terminata subsistant, presentem litteram sigillorum nostrorum duximus munimine roborandam.

Aus dem Original des Geh. Staats-Archives.

Ann. Die alte Inschrift in dorso der Urkunde lautet: De archiepiscopo Magdeburgensi in Nedecim: darnach handelte es sich um Besitzungen in Nezem.